

Oberwalliser Schüler wollen Miniunternehmen weiterführen

Am Kollegium Brig kann die Maturaarbeit auch praktisch erfolgen – etwa mit der Gründung eines Start-ups. Ein siebenköpfiges Team war damit erfolgreich.

Ladina Vogel

Nach einem heissen und sommerlichen Mai-Ausklang zeigt sich der Juni bisher launisch. Einmal ist es sommerlich und drückend warm, am nächsten Tag kündigt schon ein Blick aus dem Fenster Regenwetter und nasse Kleidung an. Kein Wunder, dass sich dabei gelegentlich ein lästiges Kratzen im Hals bemerkbar macht. Sieben Schüler des Briger Kollegiums wollen solche Tage mit Walliser Honigbonbons versüssen.

Kollegiumsschüler zeigen sich stets erfolgreich

Im Rahmen des «Company Programme» von YES wagen jedes Jahr mehrere Kollegiumsschüler, ein eigenes Mini-Start-up aufzubauen. YES steht für Young Enterprise Switzerland. Eine Organisation, die praxisorientierte Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogramme für Schüler entwickelt und betreut. Das Projekt nutzen die Schüler für ihre Maturaarbeit. Eines dieser Unternehmen ist «Honeydrops». Das siebenköpfige



Samuel Burgener, Linda Imboden, Dylan Salzmann, Daria Wellig, Janes Höppner, Jasmin Berchtold und Aloïs Guntern (von links). Bild: zvg

Team besteht aus Samuel Burgener, Linda Imboden, Jasmin Berchtold, Aloïs Guntern, Janes Höppner, Daria Lorena Wellig und Dylan Salzmann. Um ihr Wissen im Fach Wirtschaft und Recht praktisch anzuwenden, haben sie sich entschieden, als Maturaarbeit ein eigenes Miniunternehmen zu gründen.

Da Samuel Burgener gemeinsam mit seiner Familie in Grächen mehrere Bienenstöcke betreibt, kamen sie auf die Idee, Bonbons mit regionalem Honig herzustellen. In ihrer Freizeit stehen die sieben Kollegiumsschüler nun vermehrt in der Küche. Dort schmelzen sie Honig zusammen mit Al-

penkräuterextrakt und dem Süßungsmittel Isomalt. Eine kleine Menge Menthol soll für eine kühlende Wirkung im Hals sorgen. Menthol ist eine organische Verbindung, die aus Pfefferminze gewonnen wird und für ihren kühlenden Geschmack und Geruch bekannt ist. Danach giessen sie

die Honigmasse in Formen, wo sie auskühlt. Janes Höppner, zuständig für das Marketing, sagt: «Die Herstellung ist zeitintensiv, da sämtliche Schritte vom Kochen über das Abfüllen bis zum Verpacken von Hand erfolgen.» An einem Produktionstag steht das Team rund sechs Stunden in der Küche. Dabei stellt es zwischen 15 und 20 Kilo «Honeydrops» her.

Die Schüler wollen das Miniunternehmen weiterführen

Die Verpackung besteht zu 100 Prozent aus Karton. Doch genau diese Verpackungen brachten die jungen Unternehmer bereits vor der Eröffnungsveranstaltung in eine herausfordernde Situation. Die Lieferung mit den Kartonhüllen ging kurz vor der Lancierung der Honigbonbons verloren. Der Grund für den Zwischenfall war eine missglückte Kommunikation mit dem Hersteller. Höppner sagt: «Wir haben eine sehr gute Gruppendynamik, darum konnten wir bisher alle Herausforderungen erfolgreich meistern.»

Ein Päckchen der Honigbonbons mit der Originalrezeptur kostet 5.50 Franken. Davon werden 20 Rappen gespendet. Da die Schwester eines Gruppenmitglieds mit Trisomie 21 lebt, haben sie sich für den Behindertensport Oberwallis entschieden. «So wissen wir genau, wo unser Geld hinfließt», sagt Höppner. Zusätzlich bieten die Jugendlichen bei grösseren Bestellungen an, personalisierte Verpackungen zu gestalten. Die Idee kommt gut an: Kürzlich erhielt die Gruppe einen Auftrag vom Musikdorf Ermen. Im Rahmen des YES-Projekts nehmen die Jungunternehmer an Handelsmessen teil, bei denen sich die verschiedenen Start-ups des «Company Programme» von YES miteinander messen. «Honeydrops» schaffte es bis ins Finale, wo es schliesslich zu den acht Besten gehörte. Obwohl das offizielle Programm des «Company Programme» von YES bald endet, plant das Team weiterzumachen – zumindest mit dem Branding-Angebot, als Nebenverdienst.

PUBLIREPORTAGE / ANZEIGE

Mit Teamgeist für die Region: Philipp Previdoli neuer Generalagent der Vaudoise

Anfang Mai hat Philipp Previdoli seine Stelle als Generalagent der Vaudoise für das Oberwallis angetreten. In seiner neuen Rolle übernimmt er die Verantwortung für die Agenturen in Brig, Visp und Leuk. Er folgt auf Damian Karlen, der seine Mandate nach vier Jahren als Generalagent reduziert, seine Kundschaft aber weiterhin betreuen wird.

Previdoli freut sich auf die neuen Führungsaufgaben und verfolgt eine klare Vision: «Mit meinem Team möchte ich die Präsenz der Vaudoise weiter stärken, um so nah wie möglich bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein. Als genossenschaftliche Versicherung leben wir neben der Nähe einen vertrauensvollen, menschlichen und proaktiven Umgang miteinander. Diese Werte wollen wir weitertragen und gemeinsame Erfolge feiern.»

Langjährige Branchenerfahrung mit Fokus auf Ausbildung und Qualität

Der 38-Jährige bringt umfassende Erfahrung mit. Seit über 14 Jahren ist er in der Versicherungsbranche im Oberwallis aktiv – vom Innendienst, über den Aussendienst bis hin zum Schadeninspektor. Zuletzt war er zwei Jahre lang Kunden- und Marktleiter eines Krankenversicherers. Daneben hat er diverse berufsrelevante eidgenössische Fachausweise und Diplome erworben und zuletzt den Master of Advanced Studies ZHAW in Insurance Management absolviert. Zudem ist er als Prüfungsexperte für Versicherungsfachleute und -vermittler tätig. «Ausbildung ist für mich zentral, auch im Team», betont Previdoli. «Nur mit dem nötigen Rüstzeug können wir unseren Auftrag mit hoher Qualität erfüllen.» Die Mitarbeitenden der Vaudoise Generalagentur beraten Private, Selbstständigerwerbende und KMU im Oberwallis. Mit der Kundschaft analysieren sie finanzielle Herausforderungen und Chancen. Auf dieser Basis zeigen sie Lösungen auf, mit welchen sich Risiken der Vaudoise übertragen oder Potenzia-

le nutzen lassen. Damit bieten sie neben der umfassenden Produktpalette eine saubere Entscheidungsgrundlage in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Hypotheken. Im Schadenfall betreut das lokale Team die Kundinnen und Kunden nach Möglichkeit direkt.

Stark verwurzelt und offene Türen

Philipp Previdoli kennt die hiesigen Menschen und Bedürfnisse. «Ich bin in der Gemeinde Brig-Glis geboren, aufgewachsen und hier mit meiner Familie verwurzelt», so der verheiratete Vater von zwei Kindern. Als Präsident der Briger Guggenmusik Raffifäger zieht er mit der «Chuchi» seit über zwanzig Jahren durch die Fasnacht. Er genießt den Zusammenhalt, die gemeinsame Zeit mit den Mitgliedern aus allen möglichen Branchen, die Emotionen und die Erinnerungen, die man zusammen schafft. Dieses Gefühl von Teamspirit übertrug er auch ins Berufsleben. Für ihn steht fest: «Ein motiviertes Team ist das A und O. Zufriedene Mitarbeitende führen zu einer zufriedenen Kundschaft.» Seine Türen stehen offen – ganz besonders für seine 14 Kolleginnen und Kollegen ebenso wie für Lernende. Die Vaudoise bietet zudem ein anregendes Arbeitsumfeld und konkrete Entwicklungsperspektiven. Auf diese Weise ist sie nicht nur eine verlässliche Versicherung, sondern auch eine attraktive Arbeitgeberin in der Region.

Die vor 130 Jahren gegründete Vaudoise zählt zu den Leaders im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie bietet Versicherungs- und Vorsorgelösungen in rund hundert General- und Lokalagenturen. Als Genossenschaft beteiligt sie ihre Kundinnen und Kunden am Gewinn.

Vaudoise Generalagentur Oberwallis
Kapuzinerstr. 1, 3900 Brig | 027 922 94 44
oberwallis@vaudoise.ch | www.vaudoise.ch



Der neue Generalagent Philipp Previdoli.

Bild: zvg